



Wirtschaftsnachrichten und Kurzanalysen Umschuldung Äthiopiens durch IWF¹- und WB ²

- Äthiopiens Premierminister **Abiy erwartet 10,5 Milliarden** Dollar von **IWF** und Weltbank. Äthiopiens laufende Gespräche mit dem Internationalen Währungsfonds und der Weltbank könnten zu einer Finanzierung von 10,5 Milliarden Dollar führen, sagte Premierminister Abiy Ahmed. *4.Juli.2024.*
- Äthiopien erhält Finanzierungszusagen als Schlüssel zur Freigabe eines neuen **IWF-Kredits**. Äthiopiens offizielle Gläubiger haben dem Land Finanzierungszusagen gemacht, um die Genehmigung eines neuen Kredits durch den Exekutivrat des Internationalen Währungsfonds zu beschleunigen, so mit der Angelegenheit vertraute Personen. *18. Juli 2024.*
- Äthiopien kündigt im Rahmen des Wirtschaftsreformplans eine **Währungsfreigabe** an. Laut Premierminister Abiy Ahmed plant es im Rahmen laufender makroökonomischer Reformen die Freigabe seiner Währung, des Birr. *28. Juli 2024.*
- Äthiopiens IWF-Programm gibt 16,6 Milliarden Dollar an Weltbank-Paket frei. Die Weltbank hat über die **IDA** eine **Finanzierung von 1,5 Milliarden** Dollar für Äthiopien vereinbart. Diese ist Teil eines 16,6 Milliarden Dollar umfassenden Pakets, das sie dem Land über drei Jahre zur Verfügung stellen will. *30. Juli 2024.*
- Äthiopien braucht laut **IWF** bis **2028 Schuldenerlass** in Höhe von 3,5 Milliarden Dollar. Laut dem Internationalen Währungsfonds braucht Äthiopien bis 2027-28 ein Schuldenerlass in Höhe von etwa 3,5 Milliarden Dollar. Damit werden die wichtigsten Parameter für die Gläubiger festgelegt, um mit der Regierung Vereinbarungen auszuhandeln. *31. Juli 2024.*
- Der US- Dollar verschwindet von Äthiopiens Straßen, da Einwohner **Devisen horten**. Der Handel mit der äthiopischen Währung ist auf dem Parallelmarkt fast zum Erliegen gekommen, da die Einwohner Dollar horten, weil sie befürchten, dass der Birr weiter an Wert verlieren wird, nachdem die Regierung den freien Handel zugelassen hat. *31. Juli 2024.*
- Äthiopien erhält 20 Milliarden Dollar an Finanzmitteln und bereitet sich auf einen **Preisschock** vor. Die Entscheidung Äthiopiens, seine Währung freizugeben, hat diese Woche mehr als 20 Milliarden Dollar an Finanzmitteln von der **WB** und dem **IWF** freigesetzt – Geld, das die Regierung dringend benötigt, um die Schuldenlast des Landes zu bewältigen und die Wirtschaft wieder anzukurbeln. *1.August.2024.*
- (Reuters) - Die **WB** gab am Dienstag bekannt, dass ihr Vorstand einen **Kredit** in Höhe von **1 Milliarde** Dollar für Äthiopien genehmigt habe, während das Land am Horn von Afrika versucht, eine seit langem andauernde Umschuldung voranzutreiben. Das zweitbevölkerungsreichste Land Afrikas sicherte sich am Montag ein vierjähriges, 3,4 Milliarden Dollar schweres Programm des **IWF**, nur wenige Stunden nachdem die Zentralbank des Landes den Birr freigegeben hatte und damit den Weg für die Umschuldung des Landes ebnete. *31.Juli.24.*

¹ IWF: Internationaler Währungsfonds

² WB: Weltbank bestehend aus International Bank for Reconstruction & Development (IBRD) und International Development Association (IDA)

- Äthiopien erwartet **Umschuldung von 4,9 Milliarden** Dollar im Schuldenverfahren. Äthiopien rechnet damit, dass seine Gläubiger einer Umschuldung von 4,9 Milliarden Dollar zustimmen werden, sagte Planungs- und Finanzminister **Fitsum Assefa**.
- Äthiopien will seine Bevölkerung vor den **Auswirkungen der Lebenshaltungskosten** schützen. Äthiopien hat mehrere Milliarden Dollar bereitgestellt, um die Auswirkungen der Wirtschaftsreformen, die zur Unterstützung des Internationalen Währungsfonds durchgeführt werden, auf die Lebenshaltungskosten abzufedern.

Kurzanalyse – IWF & Weltbank als Heilsbringer für Abiy oder Äthiopien?

- **Ökonomie und Menschenrechte**

Seit 2018 muss sich das Regime von PM Abiy A. regelmäßig den Vorwurf gefallen lassen, Menschenrechte zu verletzen. Menschenrechtsorganisationen prangern dies in ihren Berichten an. Diese schweren Verbrechen umfassen alle vier Punkte: Völkermord, Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Angriffskrieg. Diese sind laut Statut vom Internationalen Strafgerichtshof abgedeckt.

Es ist offensichtlich, dass dem IWF und der Weltbank die Art und Weise, wie das Land regiert wird, egal ist bzw. dass sie die Abwesenheit von Rechtsstaatlichkeit als systemimmanent betrachten. Die Weltbank wurde bereits in der Vergangenheit dafür kritisiert, Vertreibungen innerhalb Äthiopiens zu finanzieren, um Platz für Programme und Projekte der Entwicklungshilfe zu schaffen.

- **Flächenbrand in der Amhara - Region**

Seit mehr als einem Jahr begeht das Regime schwerste Verbrechen in der Region Amhara. Menschenrechtsorganisationen und das US-Außenministerium berichten von folgenden mutmaßlichen Menschenrechtsverletzungen durch das Abiy-Regime: arbitrary or unlawful killings, including extrajudicial killings; enforced disappearance; torture or cruel, inhuman, or degrading treatment or punishment by the government.

Die Vorteile der Abwertung des äthiopischen Birr, die geforderte Öffnung der Wirtschaft für Investoren, der Rückzug des Staates aus der Wirtschaft etc. mögen im Einzelnen richtig sein. Sie haben einen zentralen Denkfehler, diese Ansätze und ökonomischen Weisheiten der internationalen Finanzinstitutionen werden wie ein Rezept über alle Länder wie ein Schleier gelegt. Das Ergebnis z.B. der vergangenen Abwertungen - in kleinen Schritten - hat nicht den erhofften Nutzen für die Menschen in Äthiopien gebracht. Aber auch hier geht es wohl in erster Linie um die Gesundung der Wirtschaft und nicht so sehr um eine erträgliche wirtschaftliche Situation für die Bevölkerung. Das Fazit: Die Krankheit ist besiegt und der Patient kurz darauf tot.

Zudem verschleiert das Regime in seiner Haushaltsaufstellung die Mittel für Militär, Geheimdienst etc. z.B. im Bauministerium. So werden Baufahrzeuge und -geräte zwar offiziell aufgeführt, es handelt sich aber um Militärfahrzeuge.

- **IWF und Weltbank - Ihr Wirtschaftsdogma zur Schaffung "blühender Landschaften"**



© Undisclosed Ethiopian Source

IWF und WB beurteilen die wirtschaftliche Lage Äthiopiens anhand der Berichte und Daten, die sie von der Regierung erhalten. Seit der Amtszeit von Premierminister Meles Zenawi ist es der Delegation von IWF und WB nicht erlaubt, die relevanten Ministerien (z.B. das Ministry of Planning) zu betreten und Einzelgespräche mit den Fachreferenten zu führen oder die dort vorhandenen manuellen und digitalen Dokumente vor Ort einzusehen. Beide Institutionen können keine eigenen Daten erheben. Sie können aber die Plausibilität der ihnen vorgelegten Daten anhand eigener Daten überprüfen. Pikant ist, dass der zuständige Leiter der Afrika-Abteilung des IWF ein gebürtiger Äthiopier (Abebe Aemro Selassie) mit amerikanischem Pass ist und den Fall Äthiopien "von Amts

wegen“ bearbeitet. Er trägt das Äthiopien-Paket aus Überzeugung mit. Als leitender Angestellter des IWF wiederholt er das Dogma der Wirtschaftsreform und der Haushaltsdisziplin, sonst wäre er nicht in dieser Position. Ansonsten besteht der begründete Verdacht, dass er auch aus persönlichen Gründen die Finanzspritze befürwortet, schließlich will er seine Immobilie in AA nicht aus fadenscheinigen Gründen konfisziert bekommen. Als die Regierung von Meles Zenawi 1991 die Macht in Äthiopien übernahm, war er für einige Zeit Chefökonom-Äthiopiens (Principal Economist).

- **Mafioser Umgang des Abiy – Regimes mit der African Development Bank (AfDB)**

Die Geschichte ist so absurd wie bezeichnend für das Abiy-Regime. Der Vertreter der AfDB für Äthiopien und ein weiterer internationaler Mitarbeiter wurden am 31.10.2023:

...were unlawfully arrested, physically assaulted, and detained for hours without charge or any official explanation. Quelle: <https://bit.ly/3LTIA5I>

Auch wenn die Tat für Äthiopien als Land ein diplomatisches Fiasko war, so war der Grund doch so banal wie wahr. Äthiopien hatte eine fällige Kreditrate zu zahlen. Der entsprechende Betrag ging nicht zum vereinbarten Zeitpunkt auf dem dafür vorgesehenen Konto der AfDB ein. Folglich meldete die AfDB-Vertretung in Addis Abeba (AA) dies an die Zentrale der AfDB in Abidjan und an die Behörden in AA bzw. stellte keine Einzahlungsbestätigung aus. Tatsächlich wurde das Geld an eine Bank in Zentralamerika überwiesen, weil - so die Behauptung der äthiopischen Regierung - sie eine entsprechende E-Mail von der AfDB erhalten habe. Zwischen der äthiopischen Regierung und der AfDB gibt es etablierte und bekannte Kommunikationswege. Darüber hinaus werden Kredittransfers in Tranchen in einem vorher festgelegten und etablierten Modus abgewickelt, ohne dass sich bei jeder Tranche etwas ändert. Soweit der Fall. Die brennende Frage ist, wie internationale Finanzinstitutionen einem offensichtlich kriminellen Schuldner Glauben schenken und ihm weiterhin Geld leihen können?

Die Toten und Verletzten in der Amhara-Region und in anderen Landesteilen wird die Weltbank mit ihrer Finanzspritze nicht mehr erreichen, falls Sie es jemals wollte.

Gesichtete Quellen:

- <https://www.reuters.com/world/africa/afdb-withdraw-international-staff-ethiopia-sources-2023-12-19/>
- <https://www.afdb.org/en/news-and-events/press-releases/african-development-bank-groups-international-staff-leave-ethiopia-over-serious-diplomatic-incident-67383>
- [Onlinegespräche mit ex- Mitarbeitern von der AfDB, die von der AfDB um Rat in dieser Angelegenheit gebeten wurden und zu dem Fall ein Briefing erhalten haben.](#)
- <https://www.sueddeutsche.de/politik/aethiopien-wie-die-weltbank-massenvertreibungen-mitfinanziert-1.2439317https://www.oaklandinstitute.org/moral-bankruptcy-world-bank-reinvents-tainted-aid-program-for-ethiopia>